

München liest – aus verbrannten Büchern

Für Frieden und Menschenrechte - gegen Rüstung und Krieg

Gedenk- und Kunstaktion

alljährlich am 10. Mai, 10 - 18 Uhr

Königsplatz vor der Antikensammlung

10 Uhr: Brandfleck/Kunstaktion

11 - 18 Uhr: Lesung

Am 10. Mai 1933, wenige Wochen nach der Machtübernahme der Nazis, beteiligten sich ca. 50.000 Münchnerinnen und Münchner (größtenteils Akademiker) an der **Bücherverbrennung auf dem Königsplatz**, die von Studenten der Münchner Universitäten (LMU und TU) und deren Rektoren inszeniert wurde.

Verbrannt wurden Bücher von AutorInnen wie Bertolt Brecht, Elisabeth Castonier, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Erich Kästner, Irmgard Keun, Heinrich Mann, Erich Mühsam, Erich Maria Remarque, Anna Seghers, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Arnold Zweig und Stefan Zweig.

Ab März 1933 wurden in Deutschland (in über 90 Städten) und später in den besetzten Ländern Bücher und Bibliotheken verbrannt und vernichtet. Dem folgte die Vernichtung von Menschen und die Zerstörung von Städten und Ländern.

In München begann der Terrorakt gegen das angeblich "volkszersetzende Schrifttum" mit einer pompösen Auftaktveranstaltung im Lichthof der Münchner Universität am 10. Mai 1933.

Nach einem nächtlichen Fackelzug durch die Stadt wurden dann auf dem Königsplatz der 'Verbrennungsakt' inszeniert und die "undeutschen" Bücher der "Reichsfeinde" ins Feuer geworfen. Viele der 1933 verbrannten Bücher und ihre Autoren sind heute weitgehend unbekannt.

Viele Autorinnen und Autoren schrieben damals für Frieden, Gerechtigkeit, Freiheitsrechte und Menschenwürde für alle.

Gegen Nationalismus, Antisemitismus, Rassenwahn, Militarismus und Rechtsextremismus. Ihr Vermächtnis und diese Texte sind heute so aktuell wie damals.

Wie in den vergangenen Jahren (seit 1995, dann jahrelang verboten und seit 2003 alljährlich) laden wir unter dem Motto "München liest - aus verbrannten Büchern" ein, am 10. Mai auf dem Königsplatz 5 Minuten aus einem der "verbrannten Bücher" vorzulesen - dort wo diese Bücher auf alle Zeit vernichtet werden sollten.

Wenn Sie interessiert sind vorzulesen, melden Sie sich bitte unter Tel. 089 -157 32 19 oder Tel. 0170 /76 56 252 an.

Sie können den Text selbst auswählen (siehe Autorenliste).

Um 10.00 Uhr werden die Künstler **Wolfram P. Kastner** und **Martin Mohr** im Rasen des Königsplatzes an der Stelle der Bücherverbrennung von 1933 einen Brandfleck herstellen - damit kein Gras über die Geschichte wächst.

LeserInnen und ZuhörerInnen sind herzlich willkommen!

Veranstalter:

Institut für Kunst und Forschung, München, Wolfram P. Kastner, Tel. 089 - 157 32 19
Peace Talk, München, Gunna Wendt, Tel. 0170 /76 56 252

Mitveranstalter:

- Börsenverein des Deutschen Buchhandels - Landesverband Bayern
- Bund für Geistesfreiheit, München
- DGB-Landesbezirk Bayern
- Europäische Janusz Korczak Akademie
- Evangelische Versöhnungskirche Dachau
- Evangelisch-Lutherisches Dekanat München

- Hochschule für Musik und Theater
 - Hochschule München
 - Institut für Deutsche Philologie/Ludwig Maximilians Universität
 - Israelitische Kultusgemeinde, München und Oberbayern
 - Landeshauptstadt München mit
Kulturreferat, Fachgebiet Stadtgeschichte
Literaturhaus
Monacensia
Münchener Kammerspiele
Münchener Volkshochschule
Münchener Volkstheater
NS-Dokumentationszentrum
Referat für Bildung und Sport
Stadtbibliotheken
 - Liberale jüdische Gemeinde München Beth Shalom e.V.
 - München ist bunt
 - Oskar-Maria-Graf-Gesellschaft
 - Residenztheater München
 - Stiftung Bayerische Gedenkstätten
 - St. Michaelsbund
 - Technische Universität München
 - ver.di Bayern
- Bisher leider nicht beteiligt: LMU -Präsidium

Die verbrannten Autorinnen und Autoren:

Alfred Adler - Martin Andersen-Nexö - Shalom Asch - Ernst Barlach - Oskar Baum - Vicki Baum - Johannes R. Becher - Alice Behrendt - Walter Benjamin - Martin Beradt - Franz Blei - Carry Brachvogel - Bertolt Brecht - Joseph Breitbach - Max Brod - Ferdinand Bruckner - Elias Canetti - Veza Canetti - Elisabeth Castonier - Franz Th. Csokor - Alfred Döblin - John Dos Passos - Kasimir Edschmid - Albert Einstein - Friedrich Engels - Hans Fallada - Lion Feuchtwanger - Marieluise Fleisser - Bruno Frank - Leonhard Frank - Anna Freud - Sigmund Freud - Egon Friedell Richard Friedenthal - Claire Goll - Maxim Gorki - Oskar Maria Graf - George Grosz - Karl Grünberg – Emil Julius Gumbel - Willy Haas - Hans Habe - Ferdinand Hardekopf - Jakob Haringer - Walter Hasenclever – Heinrich Heine – Ernest Hemingway - Georg Hermann - Franz Hessel – Stefan Heym - Magnus Hirschfeld - Ödön von Horvath - Oskar Jellinek - Erich Kästner - Franz Kafka - Mascha Kaleko - Gina Kaus - Hermann Kesten - Irmgard Keun - Egon Erwin Kisch - Klabund - Annette Kolb - Gertrud Kolmar - Paul Kornfeld - Theodor Kramer - Else Lasker-Schüler - Maria Leitner - Theodor Lessing - Jack London - Emil Ludwig - Wladimir Majakowski - Erika Mann - Heinrich Mann - Klaus Mann - Thomas Mann – Hans Marchwitza - Valeriu Marcu - Karl Marx -Walter Mehring - Konrad Merz - Max Mohr - Erich Mühsam - Robert Musil - Hans Natonek - Alfred Neumann - Robert Neumann - Carl von Ossietzky - Leo Perutz - Theodor Plivier - Alfred Polgar - John Reed - Gustav Regler - Wilhelm Reich - Erich Maria Remarque - Ludwig Renn - Alexander Roda-Roda - Joseph Roth – Nelly Sachs - Hans Sahl - Anna Seghers - Adam Scharrer - René Schickele - Arthur Schnitzler - Bruno Schulz - Kurt Schwitters - Upton Sinclair - Leopold Schwarzschild - Hilde Spiel - Adrienne Thomas - Ernst Toller - Friedrich Torberg - B. Traven - Karl Tschuppik - Kurt Tucholsky – Ludwig Turek - Fritz v. Unruh - Johannes Urzidil - Berthold Viertel - Jakob Wassermann - Armin T. Wegner - Ernst Weiss - Franz Werfel - Eugen Gottlob Winkler - Theodor Wolff - Paul Zech - Emile Zola - Herminia Zur Mühlen - Carl Zuckmayer - Arnold Zweig - Stefan Zweig - Otto Zoff u.a.m